

Anhang Fallmanagement

Fallarbeits - Hausarbeit

Folgende Fragen können Sie sich zur Überprüfung Ihrer angefertigten Hausarbeit stellen. Können Sie alle unten aufgeführten Fragen mit JA beantworten, ist Ihre Hausarbeit von den Anforderungen her vollständig. Die Vollständigkeit sagt aber noch nichts über die Bewertung aus.

1. Formale Struktur/allgemeine Vorgaben

- Entspricht die Wundart den Vorgaben (Dekubitus, Diabetisches Fußulcus, Ulcus cruris venosum, arteriosum, mixtum)
- Sind die Vorgaben zur Einrichtung der Seite in Ihrem Schreibprogramm, z.B. WORD, mit 2 cm Seitenränder umlaufend und einem Zeilenabstand von 1,5 cm eingegeben?
- Hat die Hausarbeit einen Umfang von mindestens fünf Seiten Eigenleistung (abzüglich Bilder, Zitate, Aufzählungen, Tabellen usw.)?
- Ist/sind der/die Wunddokumentationsbogen/-bögen im Anhang eingeklebt und aktuell vom Autor ausgefüllt worden? (Keine Kopien aus der Patientenakte)
- Sind die zitierten Quellen im Literaturnachweis richtig aufgeführt (z. B. ICW e. V. (2018): Update Dekubitus. Quedlinburg.)

Häufige Fehler:

- ✘ Keine Literatur angegeben bzw. die Basisquellen fehlen.
- ✘ Daten von Dokumentationsbogen und Bericht stimmen nicht überein.
- ✘ Wunddokumentationsbogen wurde aus der Patientenakte kopiert
- ✘ Umfang nicht ausreichend, da Auflistung oder Bilder einberechnet wurden

2. Chronologie, Aufbau, Form

- Sind die vorgegebenen Gliederungspunkte ausgeführt?
- Ist die Hospitationsstelle bezüglich Trägerschaft, Leistungsspektrum, Personalqualifikation, Zertifizierung usw. beschrieben?
- Wurde die Fallbeschreibung in den Unterpunkten Vorinformation, Therapieplan (inkl. Erläuterung des aktuellen Therapieplanes, eigene Einschätzung/alternative Vorschläge und Begleittherapie), Ausblick und Evaluation umgesetzt?
- Hat die Hausarbeit einen „roten Faden“ und bauen die Kapitel aufeinander auf?
- Entspricht die inhaltliche Gewichtung den Vorgaben (z. B. Beschreibung der Hospitationsstelle mit ½ - 1 Seite)?
- Findet zum Ende der Hausarbeit eine Reflexion der eigenen Lernsituation, d.h. was habe ich im Basisseminar Wundexperte ICW gelernt und kann ich die erworbenen Kompetenzen im beruflichen Alltag umsetzen?

Häufige Fehler:

- ✘ Einzelne Gliederungsteile entsprechen nicht den Vorgaben z.B. Gliederungspunkt 2.2.3 Begleittherapie weniger als eine halbe Seite Textumfang.
- ✘ Angaben zum Patienten und der chronischen Wunde werden doppelt aufgeführt
- ✘ Informationen zur Hospitationsstelle werden aus dem Internetauftritt der Einrichtung kopiert/übernommen
- ✘ Ärztliche Diagnoseblätter und/oder Beipackzettel werden wörtlich übernommen ohne Zitatkennzeichnung

3. Sprachliche Aspekte

- Wurden die medizinische und pflegerische Fachsprache angewandt, sind alle Begriffe verständlich und nachvollziehbar?
- Findet eine fachliche und sachliche Diskussion zur Versorgung des Patienten statt?
- Sind Abkürzungen ausgeschrieben und dann in Kurzform belegt z. B. Patient (Pat.)
- Ist der Text verständlich formuliert und nachvollziehbar?

Häufige Fehler:

- ✘ Rechtschreibprogramm wurde nicht verwendet.
- ✘ Umständliche Satzstellungen mit entsprechendem Informationsverlust.
- ✘ Falsche Verwendung von Fachbegriffen, z. B. Wundsekret statt Exsudat ...
- ✘ Unsachliche Ausführungen, eigene Bewertungen werden nicht begründet

4. Fachliche Richtigkeit

- Wird ein Wundassessment entsprechend des Expertenstandards erhoben?
- Stimmt die Zuordnung der Wunde zur Grunderkrankung (Wundursache)?
- Wird die ursachenbezogene Therapie erläutert?
- Wird die Lokaltherapie nachvollziehbar aufgeführt?
- Sind Wundversorgungsprodukte transparent dargestellt und kritisch beleuchtet?
- Werden ggf. Medikamente in Wirkung und relevanter Nebenwirkung beschrieben?
- Wird die Begleittherapie entsprechend den Vorgaben ausgeführt und begründet?

Häufige Fehler:

- ✘ Wundassessment wird nicht angegeben
- ✘ Wundversorgungsprodukte werden nicht korrekt beschrieben
- ✘ Vorgegebene Therapie wird keiner eigenen Einschätzung unterzogen
- ✘ Keine Angaben von Dosierungen, cm-Angaben usw.
- ✘ Falsche Therapieoptionen werden vorgeschlagen oder Begründungszusammenhänge sind nicht stimmig

5. Eigene Akzente

- Wird die Therapie kritisch betrachtet und werden ggf. Verbesserungsvorschläge, in jedem Fall jedoch Alternativvorschläge gemacht?
- Sind die jeweiligen Verbesserungs- oder Alternativvorschläge/ fachlich begründet?
- Findet eine Gesamteinschätzung der aktuellen Lebens- und Wundsituation statt?
- Finden Kenntnisse aus dem Basisseminar heraus Anwendung?
- Ist die Prognose, d.h. der Verlauf der Wundheilung realistisch und nachvollziehbar?
- Ist das eigene Lernen bezüglich Seminar, Hospitation und Hausarbeit aufgeführt?

Häufige Fehler

- ✘ Eigene und fachlich fundierte Meinung findet sich nicht im Text
- ✘ Kritische Anmerkungen fehlen
- ✘ Alternative Vorschläge zur Behandlung fehlen
- ✘ Erworbene Kompetenzen aus dem Seminar werden nicht umgesetzt

„Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten.“ Konfuzius



Bitte beachten Sie:

Hinweise zur Verwendung

Sind die Voraussetzungen nicht vollständig erfüllt, so gilt die Hausarbeit auch dann als „Nicht bestanden“, wenn alle anderen Kriterien ein Bestehen ermöglichen würden. Die Hausarbeit wird in diesem Fall ohne weitere Korrektur als nicht bestanden rückgemeldet.

Die Rubrik Verbesserung kann, muss aber nicht zwangsläufig immer genutzt werden.

Sollte der Bericht mit „Nicht bestanden“ gewertet worden sein, sollten Verbesserungsvorschläge für den Teilnehmer als Rückmeldung angegeben werden. In diesem Fall soll die Bewertungsmatrix als Kopie an den Teilnehmer ausgehändigt werden.

Das Bewertungsschema muss zur Hausarbeit geheftet und nach den Vorgaben archiviert werden!

K.O.-Kriterium gefährliche Versorgung

Wenn eine grob fahrlässige Versorgung seitens der vorgeschlagenen Behandlung des Absolventen (aktiver Fehler) vorliegt oder einer seitens der Behandler (passiver Fehler) unkommentiert bleibt, führt dies zum Nichtbestehen der Hausarbeit. Diese müssen auf der Matrix aufgeführt sein. Dazu wird auf der zweiten Seite ein entsprechendes Feld eingefügt, welches vom Bildungsträger ausgefüllt werden muss. Bewertungen, die aufgrund einer grob fahrlässigen Versorgung zustande kommen, sind der Zertifizierungsstelle vorzulegen.